

**Rede des Präsidenten des Verwaltungsrates und CEO *ad interim* an  
der ordentlichen  
Generalversammlung der Aktionäre,  
abgehalten am Dienstag, den 28. April 2020, von 10:00 bis 10:30  
Uhr, am Sitz der Gesellschaft in Basel, Schweiz  
Präsident: Albert M. Baheny**

Diese Generalversammlung findet aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus leider nur in ungewohnt kleinem Rahmen statt. Lassen Sie mich trotzdem in guter Tradition Rückblick und Ausblick nehmen.

2019 erwies sich aus kommerzieller und finanzieller Sicht als ein **weiteres erfolgreiches Jahr für die Lonza Gruppe**. Gleichzeitig haben wir weiter daran gearbeitet, das Unternehmen für langfristiges Wachstum und Rentabilität aufzustellen. Wir haben unsere Aufmerksamkeit auf strukturelle Verbesserungen gerichtet, um unser Geschäft und unsere Segmente besser auf die jeweiligen Märkte auszurichten. Wir haben Wachstumsinvestitionen in unserem Pharma Biotech & Nutrition Segment vorgenommen, um langfristig eine nachhaltige Leistung zu erzielen.

Unsere Mitarbeiter und unser Unternehmen haben ein **starkes Ergebnis** für das Gesamtjahr 2019 erzielt; wir haben für das Gesamtjahr 2019 einen Umsatz von 5,9 Milliarden CHF, einen CORE EBITDA von 1,6 Milliarden CHF und einen CORE EBIT von 1,2 Milliarden CHF erzielt. Mit einem Umsatzwachstum von 6,8% (wechsellkursbereinigt 7.3%) haben wir unsere Vorgaben erfüllt, was zu einer CORE-EBITDA-Marge von 27,4% in einem wichtigen Investitionsjahr führte.

Diese starken Ergebnisse spiegeln die anhaltend positive Dynamik unserer pharmanahen Geschäfte wider. In Zahlen ausgedrückt, erreichte unser **Segment Pharma Biotech & Nutrition (LPBN)** ein Umsatzwachstum von 11,0% (wechsellkursbereinigt 11.3%) und lag damit über der Prognose, trotz eines Rückgangs im Geschäft mit Hartkapseln für den Nahrungsmittelbereich. LPBN verzeichnete eine CORE EBITDA-Margin von 32,9%, selbst nach einem erhöhten Niveau der operativen Ausgaben (OPEX) als Folge von Wachstumsinitiativen.

Unsere Geschäfte im **Segment Special Ingredients (LSI)** zeigten aufgrund von Gegenwind und einer allgemeinen Schwäche in den globalen Endmärkten eine schwache Gesamtjahresperformance. Produktivitätssteigerungen, Kostenkontrollmassnahmen und Preiserhöhungen führten jedoch zu einer CORE-EBITDA-Marge von 17,8%.

Unsere Entscheidung, 2019 mit der **Ausgliederung unseres Segments Specialty Ingredients (LSI)** zu beginnen, stellt einen Wendepunkt für unser Unternehmen dar. Sie spiegelt wider, dass wir intern im Interesse all unserer Stakeholder anerkannt haben, dass wir in zwei verschiedenen

Branchen tätig sind. Mit der Entscheidung, das LSI-Segment auszugliedern, möchten wir dem Segment die Möglichkeit geben, selbstständig zu operieren und marktorientierter zu agieren und eine größere Führungsrolle im Bereich der *Microbial Control* zu übernehmen. Außerdem bot sich die Gelegenheit, betriebliche Verbesserungen und eine höhere Effizienz zu erkunden. Gleichzeitig ermöglicht der Carve-out-Prozess dem Pharma Biotech Segment sich verstärkt auf seine führende Position in einer attraktiven Industrie mit zukünftigem Wachstumspotenzial zu fokussieren.

Das **langfristige Engagement unseres Unternehmens in der Pharma- und Biotech-Industrie** spiegelt sich in Anzahl und Umfang der Wachstumsinvestitionen im LPBN-Segment im Laufe des Jahres 2019 wider:

Zu unseren wichtigsten **Investitionen** gehören Kapazitätserweiterungen und neue Technologien, die den gesamten Lebenszyklus von Molekülen unterstützen. Im Jahr 2019 wurden fast 800 Millionen CHF an Kapitalausgaben (CAPEX) - mehr als 13% des Umsatzes des Gesamtunternehmens - zur Finanzierung mehrerer wichtiger Wachstumsprojekte in unserem globalen Netzwerk aufgewendet. Dies ermöglichte Erweiterungen:

- in Visp (CH) für klinische und kommerzielle Biologika, hochwirksame pharmazeutische Wirkstoffe (HPAPI) und Biokonjugate (einschliesslich Antikörper-Konjugate);
- in Portsmouth, NH (USA) für *Mid-Scale Mammalian* Biologika;
- in Guangzhou (CN) für *Clinical Mammalian* Biologika;
- in Houston, TX (USA), Geleen (NL), Singapur (SG) und Portsmouth, NH (USA) für Zell- und Gentechnologie; und
- in der Region Basel (CH) für Drug Product Services.

Wir haben auch in neue therapeutische Bereiche und Innovationen investiert, indem wir in den Mikrobiombereich eingetreten sind. Im Jahr 2019 gingen wir eine Partnerschaft mit Chr. Hansen ein, um BacThera zu gründen, ein gemeinsames Unternehmen zur Unterstützung der Herstellung lebender biotherapeutischer Produkte.

Alle unsere Investitionsprojekte bieten Aussicht auf attraktive Renditen. Die Realisierung dieser Erträge erfordert jedoch Zeit, selbst nachdem neue Anlagen in Betrieb genommen wurden. Dies spiegelt den Umfang und die Besonderheit der Anlagen sowie die hochgradig regulierte und komplexe Natur der von uns hergestellten Produkte wider.

Die Länge und Komplexität der "Investitionsreise" kann leicht unterschätzt werden. Beispielsweise kann die erste Bauphase für ein Gesamtprojekt zum Bau einer biologischen Anlage im Wert von 400 Millionen CHF bis zu drei Jahre dauern, bevor wir den Betrieb aufnehmen können. Danach folgt eine weitere zwei- bis dreijährige "Anlaufphase", in der die Anlage zwar produktiv, aber noch nicht voll funktionsfähig ist; in dieser Phase werden neue Produkte eingeführt, die Produktionsprozesse verfeinert und die Mitarbeiter weiter geschult.

Wir müssen die Investitionen jetzt tätigen, um die Chancen in einem attraktiven, sich ständig verändernden Umfeld voll nutzen zu können. Da Pharmaunternehmen durch die Konzentration auf ihr Kerngeschäft profitabler und effizienter werden wollen, glauben wir, dass die Relevanz und die Möglichkeiten des Outsourcings zunehmen werden. Mit unseren Investitionen wollen wir weiterhin gut positioniert sein, um hochwertige Dienstleistungen anzubieten, die den

Bedürfnissen unserer Pharma- und Biotech-Kunden gerecht werden, und unsere Ambition untermauern, ein weltweit führendes Unternehmen für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) zu bleiben, was Umfang, Fähigkeiten und Innovation betrifft.

Neben unseren Investitionstätigkeiten im Jahr 2019 haben wir auch Verbesserungen im gesamten bestehenden Geschäft vorgenommen. Wir haben unsere operative Exzellenz weiter vorangetrieben, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung unserer Fertigungs- und Logistiksysteme und -prozesse lag. Diese Bemühungen wurden durch die Einrichtung einer globalen Funktion für technische Operationen (TechOps) unterstützt, die alle Aspekte unserer Betriebs- und Fertigungsfunktionen in einem einzigen *Framework* zusammenfasst und eine interne Kultur der Effizienz und Leistung fördern soll.

Ebenso haben wir unsere Anstrengungen im Bereich der **Nachhaltigkeit** fokussiert, um *Best Practices* zu implementieren. Dies ist ein ethischer und kommerzieller Imperativ für unser Unternehmen und ein Thema, das in zunehmendem Masse sowohl seitens der Unternehmensführung als auch in unseren Kundenkreisen diskutiert wird. Unsere Absicht und unsere Aktivitäten, ein nachhaltig agierendes Unternehmen zu sein, können Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht nachlesen.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik und -praxis zeigt nicht nur auf entscheidende Weise unsere Integrität, sondern soll auch eine neue Generation von jungen Talenten anziehen. *Millennials* werden von einer erfüllenden Arbeit, Entwicklungsmöglichkeiten und der Fähigkeit, einen sinnvollen Unterschied zu machen, angezogen. Wie bei so vielen Unternehmen, die auf unseren Märkten tätig sind, hängen unsere Leistung und unser Erfolg von unserer Fähigkeit ab, führende Talente anzuziehen und zu halten. Dies ist besonders wichtig, da auch 2020 strategische Wachstumsprojekte fortgeführt werden, die nachhaltiges *Recruiting* und eine starke Arbeitgebermarke erfordern.

Ich bin aktuell zuversichtlich, was unser Momentum und unsere Fähigkeit betrifft, unsere Ziele im Jahr 2020 zu erreichen. Durch den Ausbruch und die weltweite Verbreitung des Covid-19-Virus ist auch Lonza vor Herausforderungen gestellt. Aktuell sind unsere Werke operativ tätig und wir haben nur begrenzte Einschränkungen in den globalen Lieferketten. Mit der Herstellung von lebensrettenden Medikamenten und Desinfektionsanwendungen sind wir sowohl in LPBN als auch LSI ein essentieller Zulieferer. Jedoch können auch wir nicht voraussehen, wie sich die gesundheitliche Lage und die eingeleiteten staatlichen Massnahmen weiterentwickeln. Basierend auf der Visibilität, die wir heute haben, arbeiten wir weiter an der Erfüllung unserer Jahresprognose, der erfolgreichen Aufnahme der Geschäftstätigkeit bei grossen Investitionsprojekten, der Vollendung der Ausgliederung von LSI und der Ankündigung eines neuen Konzern-CEOs.

Im Namen des Unternehmens möchte ich allen unseren *Stakeholdern*, unseren Kunden, Aktionären und Lieferanten, die das Geschäft von Lonza im letzten Jahr unterstützt haben, unseren **Dank** aussprechen. Als letztes Wort möchte ich auch unseren 15'500 Mitarbeitenden für ihre harte Arbeit und ihr Engagement im Jahr 2019 im Dienste unserer Hunderten von Kunden und ihrer Millionen von Patienten und Konsumenten weltweit herzlich danken. Das Engagement und die Entschlossenheit unserer Mitarbeiter hat es uns ermöglicht, unsere finanziellen Ziele für die Gruppe zu erreichen und gleichzeitig eine Grundlage für langfristige

Vorteile zu schaffen. Ich bin stolz auf ihre Leistungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen bei der nächsten Etappe unserer Reise im Jahr 2020.

Lassen Sie mich mit Bezug zur aktuellen Lage schliessen: Beide Segmente unseres Unternehmens arbeiten unermüdlich im Kampf gegen das **Coronavirus**. Unser Pharma- und Biotech-Segment entwickelt und produziert weiterhin eine grosse Anzahl von lebensrettenden Behandlungen. Diese ermöglichen es unseren Kunden, ihre Patienten zu schützen, deren Bedürfnisse nie grösser waren. Gleichzeitig konzentriert sich unser LSI-Segment auf die Bereitstellung von Lösungen zur *Microbial Control*. Mehr als zwanzig unserer *Microbial-Control*-Lösungen haben sich in Tests der US-Umweltschutzbehörde EPA als wirksam gegen COVID-19 erwiesen. Diese Lösungen sind für die Aufrechterhaltung der Hygiene und Sicherheit in Krankenhäusern, Heimen, Schulen und Büros auf der ganzen Welt wichtiger denn je. In Reaktion auf die Herausforderungen, vor welche uns das Coronavirus stellt, ist die Entschlossenheit und das Engagement unserer Mitarbeiter nur gestiegen. Ich bin sehr stolz auf ihren Mut, denn dadurch wird unser globaler Beitrag im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus umso grösser.

Albert M. Baehny, Präsident des Verwaltungsrates und CEO *ad interim*